

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Walle
vom 24.02.2022 in Form einer Videokonferenz**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Nr.: XIII/01/2022

anwesend sind:

Frau Kerstin Eckardt	Herr Gerald Höns	Herr Dr. Karsten Seidel
Frau Caren Emmenecker	Herr Thorsten Jahn	Herr Jörg Tapking
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann	Herr Marco Juschkeit	Dr. Peter Warnecke
Herr Roland Heinsch	Frau Adelarisa Kedenburg	Frau Brunhilde Wilhelm
Herr Jens Hirschberg	Herr Franz Roskosch	Frau Nicoletta Witt
Herr Dr. Henry Knobbe-Eschen	Frau Sonja Kapp	

Gäste:

Frau Maria Kaufhold - Senior:innenvertretung Walle
Herr Rolf Surhoff – ehem. Beirat Walle
Frau Karin Schlechtinger – Vorbereitungsgruppe Quartiersmeisterei

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/03/21 vom 28.04.2021

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendforum b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 5: Vorbereitung der Sprecher:innen-Wahl

TOP 6: Quartiersmeisterei
hier: Beschlüsse zur Geschäftsordnung und Räumlichkeiten
dazu: Vertreter:innen der Arbeitsgruppe des Beirates Walle

TOP 7: Bericht der stellv. Beiratssprecherin

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und weist auf

- die Regularien der Online- Sitzung und
- die Redezeitbegrenzung hin. Die Zeit kontrolliert Gerald Höns.
- Außerdem wird darauf hingewiesen, dass Aufzeichnungen oder Mitschnitte der Sitzung der Genehmigung des Beirates bedürfen.
- Udo Schmidt stellt sich als neues Beiratsmitglied vor.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/03/21 vom 28.04.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2022 wird mit 16 Zustimmungen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

- Herr Rolf Surhoff scheidet nach 50 Jahren Beiratsarbeit und als stellvertretender Sprecher aus dem Fachausschuss Quartiersentwicklung aus und wird herzlich verabschiedet.
- Udo Schmidt ist neu für die SPD-Fraktion im Fachausschuss Überseestadt und hat sich als stellvertretender Sprecher zur Wahl gestellt.
- Jan Klepatz wird von der CDU-Fraktion als Sachkundiger Bürger für den FA Überseestadt benannt.
- Kerstin Eckardt wechselt für die CDU-Fraktion in den FA Quartiersentwicklung.
- Burkard Winsemann wird für die SPD-Fraktion als Sachkundiger Bürger im FA Bau benannt.
- Nicoletta Witt ist als Nachfolge für Jürgen Pohlmann für die SPD-Fraktion im FA Bau.
- Von der SPD wird ein weiterer Sachkundiger Bürger benannt. An der Zuordnung wird noch gearbeitet.
- Jupp Heseding ist vom Amt als Jugenddelegierter zurückgetreten. Bündnis 90/ Die Grünen benennen Antrin Simon als Nachfolgerin.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendforum:

Carolin Wohlgemuth berichtet von den Planungen des Jugendforums Walle:

- Es wird ein Wild- und Honigbienengarten in Kooperation mit dem BUND im Waller Kleingartengebiet eingerichtet.
- Die Waller Welle könnte neu bepflanzt werden. Eine Kooperation mit der Initiative „CleanUpYourCity“ ist denkbar.
- Das Stromkasten-Verschönerungsprojekt soll 2022 wiederaufgenommen werden.
- Im Herbst sollen die Überseespiele gemeinsam mit dem Sportgarten organisiert werden. Die Spiele sollen wie in der Vergangenheit organisatorisch und finanziell eng vom Ortsamt und Beirat begleitet werden.
- Diese Projekte sollen für Werbezwecke des Jugendparlaments genutzt werden.
- Es erfolgt die Bitte, auch in diesem Jahr 4500€ von den Globalmitteln des Stadtteils Walle für die Planungen zu reservieren werden.

b) Bevölkerung:

Bürgerantrag: „Antrag zur Prüfung der illegalen Ausgleichsflächen zu den Flurstücken 22 VR 64/1 und 93/0 im Schlickwiesenweg in der Waller Feldmark!“

Der Antrag wird durch die Antragstellerin erläutert. Aus dem Beirat wird ein Antrag auf Nichtbefassung gestellt. Es besteht kein weiterer Aussprachebedarf. Dem Antrag auf Nichtbefassung wird zugestimmt (16 Zustimmung; 1 Ablehnung).

c) Seniorenvertretung:

Maria Kaufhold berichtet von der Arbeit der Senior:innenvertretung. Die pandemische Lage erschwert die Zusammenkünfte der Vertretung.

- Die Arbeitsgruppe „Pflege im Quartier“ tagt am 15.03 im Kulturzentrum Schlachthof in Präsenz.
- Der AK „Älter werden im Bremer Westen“ tagt am 09.03. in der Martin Luther Gemeinde, um Belange der Senior:innen zu diskutieren.
- Hinweis auf Pressemitteilung der Seniorenvertretung zum Thema „E-Roller“: Das Verwaltungsgericht Münster hat festgestellt, dass die aktuelle Situation der Gehwegblockaden durch herumstehende und –liegende Roller beendet werden muss. Eine Strahlkraft dieses Urteils wird auch für Bremen erhofft. Es werden Sondernutzungserlaubnisse, feste Stellplätze und klare und transparente Regelungen des ASV benötigt. Die Informationen zu diesem Thema werden an den FA Bau weitergeleitet.
- Die Bankenschließungen werden thematisiert. Im Walle-Center wurden die Geldautomaten der Sparkasse abgebaut und es wird mithilfe eines Hinweisschildes auf eine nahegelegene Filiale in der Waller Heerstraße 160 hingewiesen.

d) Beirat:

- **Antrag der FDP:** „Einrichtung von Fahrrad-Servicestationen an verschiedenen Stellen im Stadtteilgebiet Walle“ (Anlage 1): Folgende Punkte sollen hinzugefügt werden:
 - Kooperationsmodelle mit Fahrradläden prüfen. Dabei ist die Wartung der Stationen zu klären.
 - Die Verankerung mit E-Ladesäulen.

Der Antrag wird begrüßt, soll in einen Prüfauftrag umformuliert und an SKUMS weitergeleitet werden. Dem Antrag wird zugestimmt (16 Zustimmung; 1 Enthaltung)

Die genaue Ausgestaltung eines Ergänzungsantrages und das weitere Verfahren soll im FA Bau am 28.02. abgesprochen werden, so dass im März ggfs. eine Antwort vorliegt.

- **Antrag der FDP:** „WLAN-Hotspot auf öffentlichen Plätzen in Walle einrichten – Digitale Teilhabe für Alle in Walle stärken!“ (Anlage 2): Es werden Anmerkungen aus dem Beirat hinzugefügt:
 - Die Finanzierung ist unklar und muss von SKUMS geprüft werden.
 - Zur genauen Ausgestaltung der Infrastruktur soll ggfs. Austausch mit bestehenden Initiativen, z.B. Gröpelinger Marketing oder Waller Geschäftsleute, erfolgen.
 - Die Plätze sollen nicht priorisiert werden, sondern stellen lediglich Vorschläge dar. Zudem werden zusätzlich der Platz vor dem Walle Center, der Quartiersplatz vor dem Brodepott und der Platz vor dem Waldau-Theater vorgeschlagen.Dem Antrag wird zugestimmt (13 Zustimmung; 4 Enthaltung)

- **Antrag der FDP:** „Drohender Verlust der Trinkwasserversorgung im Naherholungspark „Grüner Bremer Westen“ mit Installation öffentlicher Hauptwasserleitung verhindern!“ (Anlage 3):
Es wird die Rolle von SKUMS zur Schaffung einer adäquaten Infrastruktur im Grünen Bremer Westen betont. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

- **Antrag der AfD:** „Erinnern statt vergessen“ (Anlage 4):
Der Antragsteller erläutert den Antrag. Aus dem Beirat wird ein Antrag auf Nichtbefassung gestellt, dem zugestimmt wird (15 Zustimmung; 1 Ablehnung; 1 Enthaltung).

- **Antrag der CDU:** „Günstige Parkplatznutzung der Parkhäuser und der öffentlichen Parkflächen für Schülerinnen und Schüler der Berufsschulen für Großhandel, Außenhandel und Verkehr und der Helmut-Schmidt-Schule während der Unterrichtszeit“ (Anlage 5): Der Antrag wird kontrovers diskutiert. Er soll als Interimslösung für zunächst ein Jahr formuliert werden. In dieser Form wird dem Antrag zugestimmt (9 Zustimmung; 7 Ablehnung; 1 Enthaltung).

Aufgrund des engen thematischen Bezuges wird an dieser Stelle der Bericht der stellvertretenden Beiratssprecherin (TOP 7) vorgezogen:

Auf den gestellten Antrag zum Verkehrskonzept der GAV wurde am 17.02.2022 ein Treffen zum Thema der Parksituation der beiden Hochschulen in der Überseestadt durchgeführt. Daran nahmen Vertreter:innen der WFB, SKUMS, sowie die Schulleitung und Immobilien Bremen teil. Zunächst sollen 60 Stellplätze in der Tiefgarage für Schüler:innen mit besonders aufwendigen Anfahrten – z.B. von Außerhalb der Stadt – reserviert werden, die jeweils 50 Euro im Jahr kosten sollen. Zudem sollen die Schüler:innen für die Nutzung des Fahrrads und des ÖPNV motiviert werden. Dafür werden gute Unterstellmöglichkeiten sowie ggfs. vergünstigtes Schülerticket geboten - dies soll mit entsprechenden Hinweiszetteln beworben werden. Helfen sollen strengere Kontrollen und das Verteilen von Strafzetteln. Dafür soll der Senator für Inneres aufgefordert werden, an jedem Morgen dort Strafzettel für Falschparker:innen zu verteilen. Es wird sich darauf verständigt, die Lage zunächst zu beobachten. Weitere Treffen sind denkbar.

- Zwei eingereichte, überparteiliche Anträge zum „Zentrum für seelische Gesundheit“ werden von den Antragsteller:innen zurückgezogen. Anstatt dessen:

Mündlicher Vorschlag der SPD:

Es wird folgendes weiteres Vorgehen vorgeschlagen: Nachdem bereits die Planungen für ein Zentrum für seelische Gesundheit am 20.01.2022 im Fachausschuss „Soziales“ vorgestellt wurden, wird in der kommenden Sitzung des FA Bau am 28.03.2022 die Planung der BWG/GENO in der Waller Heerstraße 122-124 angehört. Anschließend soll eine gemeinsame Sitzung mit den Beiräten Findorff und Gröpelingen im Beisein der Senatorin für Gesundheit initiiert werden. Dem Ortsamt liegt die Information vor, dass die Entscheidung in der Gesundheitsbehörde, ob das Projekt an der Waller Heerstraße 122/124 von GENO und BWG oder das Zentrum für seelische Gesundheit in der Hafensstraße finanziert wird, voraussichtlich Anfang April getroffen werden soll. Das Gesundheitsressort soll gebeten werden, mit der Entscheidung zugunsten eines der Projekte zu warten, bis der Beirat ausreichend über beide Projekte informiert ist. Ein Prüfauftrag zum Thema soll in den kommenden FA Überseestadt und Soziales besprochen werden.

TOP 5: Vorbereitung der Sprecher:innenwahl

Da eine Wahl in Präsenz aktuell nicht möglich ist, wird eine Briefwahl durchgeführt. Als Wahlkommission werden Mitarbeiter:innen des Polizeireviers Walle unterstützen. Als Sprecherin des Beirats wird Frau Grziwa-Pohlmann vorgeschlagen, die über ihre Ideen und Motivation spricht. Die Wahlunterlagen werden ab dem 28.02.2022 an die stimmberechtigten Beiratsmitglieder versendet und müssen ausgefüllt bis zum 11.03.2022 vorliegen. Das Ergebnis wird in der kommenden Beiratssitzung am 28.04.2022 verkündet.

TOP 6: Quartiersmeisterei

Anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 6) trägt Frau Schlechtinger zum aktuellen Sachstand der Planungen in der Quartiersmeisterei vor und identifiziert mehrere Entscheidungsbedarfe, für die Beschlüsse des Beirats gefasst werden sollen:

1. Räumlichkeiten: Die Räume in der Dorumstraße sollen angemietet werden.
 - Abstimmung: Der Anmietung der Räumlichkeiten wird einstimmig zugestimmt.
2. Die Geschäftsordnung ist nicht final und kann geändert werden. Es bestehen folgende Änderungswünsche:
 - Zusammensetzung der Begleitgruppe (3.2): Hier soll die Formulierung „Vertreter der Fraktionen des Beirates Walle geändert werden in „Vertreter:innen der Parteien des Beirates Walle“.
 - Beschlüsse (5.5): „Beschlüsse sind in der Begleitgruppe im Konsens zu treffen. Falls kein Konsens hergestellt werden kann, ist eine Mehrheitsentscheidung durch die Steuerungsgruppe oder dem Beirat in einer schnell herbeizuführenden Sitzung herbeizuführen. Bei dieser Entscheidung stimmt jeweils ein(e) Parteienvertreter:in mit einer der Parteienverteilung entsprechenden gewichteten Stimme ab.“
 - Diese Regelung soll zur Probe für zunächst ein Jahr gelten.
 - Abstimmung: Der Geschäftsordnung wird in dieser leicht geänderten Fassung mit einer Enthaltung zugestimmt (16 Zustimmung; 1 Enthaltung).
3. Stellenausschreibung: Bewerbungsfrist ist der 10.03.2022. Der Brodepott als Träger und Arbeitgeber sichtet gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe die Bewerbungen. Die Vorbereitungsgruppe als vorläufige Begleitgruppe soll ein Mandat für Personalentscheidungen bekommen.
 - Abstimmung: Dieser Regelung wird bei einer Enthaltung zugestimmt (16 Zustimmung; 1 Enthaltung).
4. Abstimmung: Der Anschaffung eines Lastenrads für die Quartiersmeisterei wird mit einer Enthaltung zugestimmt (16 Zustimmung; 1 Enthaltung).

TOP 7: Bericht der stellv. Beiratssprecherin / Berichte aus der Stadtteilarbeit

Die stellvertretende Beiratssprecherin berichtet über folgende Themen:

- Globalmittel:
 1. Für die Gedenktafel auf dem Friedhof Osterholz soll zunächst ein Betrag von 834,00€ reserviert werden und entsprechend gelistet werden.
 2. Für die Unterstützung des Fährbetriebs am Waller Sand soll zunächst ein Betrag von 2000,00€ reserviert werden.
- Beirätekonzferenz:

Thema der Sitzung war Polizei und Ordnungsdienst:
- Ordnungsdienst und Polizei benötigen weiterhin Personal und stellen fortlaufend Kräfte ein, um Stellen nach zu besetzen. Es gibt Einstellungsrunden im halbjährlichen Rhythmus.
- Die Stellen der Kontaktpolizisten als Verbindungsglieder zu den Bürger:innen sind fast alle besetzt.
- Die Arbeitsbereiche des Ordnungsdienstes sind Sauberkeit, Sicherheit und Verkehr. Aktuell sind 35 Mitarbeiter:innen im Bereich Verkehrsüberwachung eingestellt. Geplant ist, die Arbeit in zwei Schichten und auf sieben Tage in der Woche aufzuteilen.
- Die Schnelligkeit der Einsätze und Einsatzfahrten hat höchste Priorität. An Einsatzfahrzeugen wird nicht gespart.
- Das Aufgeben von Anzeigen ist nun auch telefonisch möglich.
- Aufgesetztes Parken und Verkehrsüberwachung sowie Anwohnerparken werden als Themen besprochen, u.a. im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit SKUMS und ASV.
- Thema der nächsten Sitzung wird voraussichtlich die Vergabe der Mittel für die offene Jugendarbeit sein.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Meldungen vor.

Vorsitz:

stellv. Beiratssprecherin:

Protokoll:

- U. Pala-

-B. Wilhelm-

-L. Czyborr-